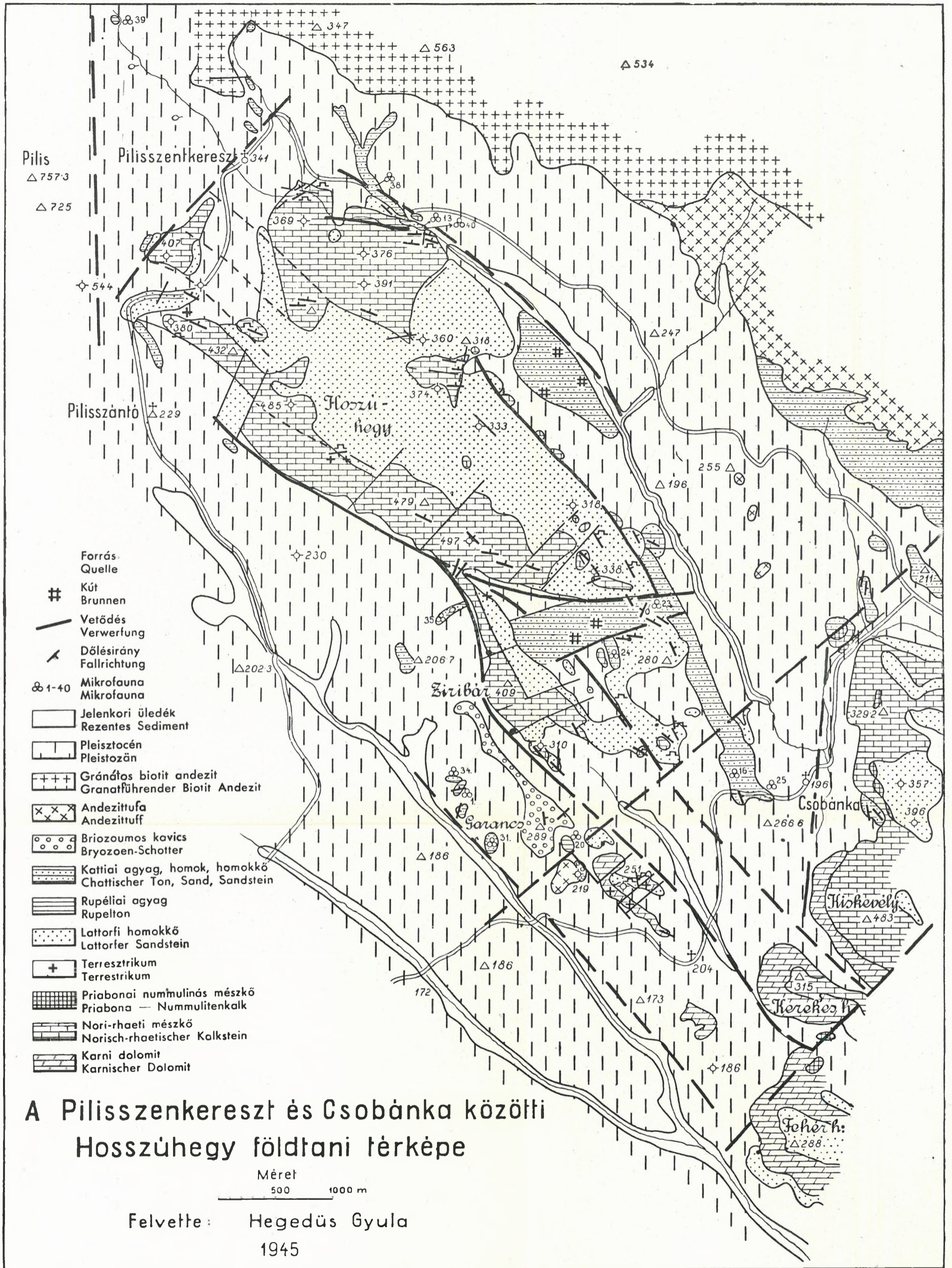


DATEN ZUR GEOLOGISCHEN KENNTNIS DES PILIS-GEBIRGES

Von Julius Hege d ü s

Autor beschreibt den Hosszúhegy (Langerberg) genannten Teil des Pilis-Gebirges. Das kartierte Gebiet ist auf beiliegendem Plan ersichtlich. Die vorkommenden Ablagerungen sind die folgenden: Obertriassischer Dolomit und Kalkstein, obereozäner Kalkstein, unteroligozäner Sandstein, mitteloligozäner Ton, oberoligozäner Ton, Sand und Sandstein, obermediterranean Bryozoenkalk, Andesittuf und Andesit, pleistozäner Löss. Autor weist bis jetzt unbekannt gebliebene Vorkommen des obertriassischen Kalkes nach, welche auch zum Bau des Gebirges wichtige Beiträge liefern. Er zeigt ferner, dass der unteroligozäne Sandstein viel kleinere Verbreitung hat, als durch die bisherigen Erforscher des Gebietes angenommen wurde. Detailliert wird die Foraminiferenfauna der mittel- und oberoligozänen Schichten behandelt, welche Autor mit den Foraminiferenforschungen Majzon's am Material der Umgebung von Budapest und Bükkszék in Beziehung bringt.

In Bezug auf den strukturellen Bau des Gebirges macht Autor einen Versuch zur Rekonstruktion der Verhältnisse vor dem Oligozän. Durch graphische Zurückdrehung der Schichten des unteroligozänen Sandsteines wird das ursprüngliche Fallen der mit zurückgedrehten Schichten des obertriassischen Kalksteines ermittelt, d. h. es wird die tektonische Lage der Triassschichten vor dem Oligozän bestimmt. Autor findet, dass zu dieser Zeit das Hauptstreichen der Schichten NW—SO gerichtet gewesen sein musste, was mit dem Generalstreichen in den übrigen Gliedern des Ungarischen Mittelgebirges übereinstimmt. An der Herausmodellierung des heutigen Zustandes nahmen sowohl radiale, als auch tangentiale Bewegungen teil.



**A Pilisszenkereszt és Csobánka közötti
Hosszúhegy földtani térképe**

Méret
500 1000 m

Felvette: Hegedüs Gyula
1945

**Geologische Karte des zwischen Pilisszentkereszt und Csobánka
gelegenen Hosszúhegy**

Aufgenommen von Gyula Hegedüs